

Regionálnachrichten : Deutschland

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **38 (2011)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Teure Demokratie

Demokratie ist ein teures Gut. Das kann man auch mal wörtlich nehmen, wenn man als Schweizer im Ausland lebt und an eidgenössischen Abstimmungen teilnehmen will. Denn dann muss man seine Stimmkarte notwendigerweise mit der Post schicken. Nun muss man wissen, dass es sich mit der deutschen Briefmarke nicht so verhält wie beispielsweise mit der deutschen Milch. Denn letztere ist billiger als in der Schweiz wie überhaupt die Lebenshaltungskosten. Briefmarken aber sind vergleichsweise teuer. So kostet die Teilnahme an einer eidgenössischen Abstimmung in Deutschland drei Euro vierzig. Das macht umgerechnet vier Franken fünfzig. Bei vier Abstimmungen im Jahr kommen achtzehn Franken oder dreizehn Euro siebzig zusammen. Das sollte einem echten Demokraten noch nicht zu viel sein.

Was aber, wenn der Ehepartner und noch ein oder mehrere Kinder hinzukommen? Bei einer fünfköpfigen Familie geht man dann schnell auf die hundert Franken zu. Für diesen Betrag könnte sich besagte Familie in ihrer Lieblings-Pizzeria in Deutschland locker wieder einmal satt essen. Dabei könnte Demokratie wesentlich billiger sein. Man könnte mehrere Abstimmungscouverts im selben Umschlag in die Schweiz senden. Das geht aber nur, wenn alle im selben Ort respektive Kanton stimmberechtigt sind. Auch sind die Abstimmungsbüros in dieser Frage nicht unbedingt kooperativ. Viel einfacher wäre es, wenn die Schweizer Kantone ihre Rücksendekouverts statt in A 5- auf A 6-Format verkleinern würden. Bei der Grösse würden in Deutschland nämlich nur 70 Cent an Porto anfallen. Das wären dann nur noch gut 90 Rappen.

HELMUT UWER

Brunnen: 20 Jahre Auslandschweizerplatz



Platz der Auslandschweizer in Brunnen: Dar male-
risch gelegene Areal soll besser genutzt werden.

Wie kann der Auslandschweizerplatz in Brunnen, besser genutzt werden? Das Areal am Vierwaldstättersee muss ein Platz von und für Auslandschweizer sowie für Einwohner und Touristen sein. Seitens der Gemeinde Brunnen-Ingenbohl, besteht ein

Bedarf an enger Zusammenarbeit mit der Stiftung Auslandschweizerplatz Brunnen, da dieser Platz an so prominenter Lage liegt und einen einmaligen Ausblick über den Vierwaldstättersee, aufs Rütli, den Schillerstein und die umliegende Bergwelt bietet.

Erfreulicherweise haben sich vier Studierende der Fachhochschule Nord-Westschweiz bereit erklärt, ein Konzept für die Gestaltung und den Betrieb des Platzes zu realisieren, das sie im Rahmen ihrer Studiengänge unter Leitung von Professor Jürg Schneider erarbeiten werden. Gerade rechtzeitig zur Jubiläumsfeier, die vom 8. bis 10. April stattfindet, werden die Ergebnisse ihrer Forschung vorliegen. In Rahmen dieser Feier wird ausnahmesweise auch die ASO-Frühjahres-Session dort stattfinden.

ALEX HAUENSTEIN, AUSLANDSCHWEIZERRAT UND MITGLIED
DES STIFTUNGSRATS «AUSLANDSCHWEIZERPLATZ BRUNNEN»

ASO-DEUTSCHLAND

Auslandschweizer-Organisation (ASO-) Deutschland

Elisabeth Michel (Präsidentin), Max-Reger-Strasse 31, 49076 Osnabrück
Tel. 0541/4 83 36, Fax 0541/43 18 71, www.ASO-Deutschland.de
E-Mail: EERCH.Michel@osnanet.de

Die ASO-Deutschland ist ein gemeinnütziger Verein.

Spenden an: Kreissparkasse Steinfurt BLZ 403 510 60, Konto-Nr. 729 03 917, Hilfsfonds für Schweizer in Not: Konto-Nr. 729 03 925

ASO-Deutschland:

Einladung zur Konferenz in München

Auch Sie sind herzlich zur Jahreskonferenz der Auslandschweizer-Organisation (ASO) Deutschland eingeladen. Sie findet am Himmelfahrtswochenende vom 2. bis 5. Juni 2011 in München statt. Gastgeber ist in diesem Jahr der Schweizer Verein München.

Nebst Geselligkeit mit guten Gesprächen und lukullischen Genüssen wollen wir uns einer bunten Palette an Themen widmen.



Wie geht es eigentlich einem
Deutschen in der Schweiz?

Wie geht es eigentlich einem Deutschen in der Schweiz? Ein Betroffener wird berichten. Der neue Schweizer Botschafter in Berlin, Tim Guldemann, möchte die Gelegenheit nutzen, die ASO-Deutschland kennen zu lernen. Es sollen Möglichkeiten gefunden werden, die weiten Anreisen der Schweizer und Schweizerinnen in Deutschland zu ihren Vertretungen zu minimieren. Der biometrische Pass wird Thema sein. Könnten nicht lokale Behörden in Deutschland beim Erfassen der Daten mit einbezogen werden?

Eidgenössische Wahlen stehen bevor. Deshalb wollen wir Schweizer Parlamentariern auf den Zahn fühlen und kritische Fragen stellen. Es werden Alternativen zur Freiwilligen AHV aufgezeigt, die den Auslandschweizern im Europäischen Raum leider nicht mehr zur Verfügung steht.

Welche Vorteile bringen uns die Umstrukturierung des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA) und die Schaffung eines Bundesgesetzes eigens für die Auslandschweizer? Kompetente Gäste gehen auf unsere Fragen ein.

Der Schweizer Verein München denkt auch über eine Kinderbetreuung während der Konferenz nach, um auch jungen Familien die Teilnahme zu ermöglichen. Melden Sie sich, wenn Sie daran interessiert sind.

Teilnehmen können alle in Deutschland wohnenden Schweizer. Alle, die Mitglied in einem Schweizer Verein oder in der ASO-Deutschland sind, kommen in den Vorzug einer reduzierten Tagungskarte. Weitere Informationen und Anmeldebögen erhalten Sie unter www.aso-deutschland.de, beim Schweizer Verein München oder bei mir.

ELISABETH MICHEL
PRÄSIDENTIN ASO-DEUTSCHLAND

«Schweizer Revue» Terminplan für die Regionalseiten

März 2/2011
Redaktionsschluss:
4. Februar
Versand: 30. März

Juni 3/2011
Redaktionsschluss:
21. April
Versand: 15. Juni

September 4/2011
erscheint ohne Regionarteil
Versand: 7. September

November 5/2011
Redaktionsschluss:
26. September
Versand: 16. November

REDAKTION DEUTSCHLAND

Monika Uwer-Zürcher, Alpenstrasse 14, 15827 Blankenfelde, Tel. 03379/37 42 22
E-Mail: Monikauwer@gmx.de, www.revue.ch

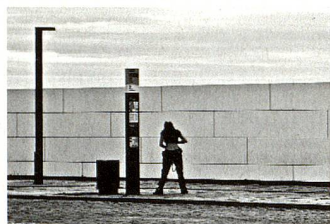
Redaktionsschluss für die nächsten Regionalseiten: 4. Februar, Versand 30. März
Die «Schweizer Revue» erscheint viermal jährlich.
Druckvorstufe: Satzbetrieb Schäper GmbH, Bonn

Kulturkalender: Schweizer Künstler in Deutschland

Dieser Kalender erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bitte überprüfen Sie die Angaben in der lokalen Presse.

Ausstellung A
Theater T
Konzert K

Berlin



Eva Brunner, Strassenfotografie

Eva Brunner, «SideViews», dem poetischen Realismus verhaftete Strassenfotografie (A), 14.1.–28.2., Galerie «exposure twelve», Senefelder Str. 35

Nina Stähli, «Ruby Dean and the White Silence» (A), bis 21.1., Galerie kh15, Kleine Hamburgerstr. 15

«Gerüchte», Ausstellung des Museums für Kommunikation Bern, bis 27.2., Museum für Kommunikation Berlin

«Méditerranées», Henriette Grindat – eine bedeutende Schweizer Fotografin der Nachkriegszeit (A), bis 30.1., Das verborgene Museum, Schlüterstr. 70

«The return of the holy pig», Nina Stähli ist bis Februar erste Gastgeberin in der temporären Kunstbox, Rosenthaler Str. 1

«Substitut», Raum für aktuelle Kunst aus der Schweiz; in dem nicht profitorientierten Ausstellungsraum an der Torstrasse 159 werden regelmässig Arbeiten von Künstlern und Künstlerinnen aus der Schweiz gezeigt.

Das Life-Hörbuch, Bestseller packend gesprochen von Katharina Koschny, jeden Dienstag, Literatur Lounge Berlin

Burgrieden-Rot

Hugo Suter, Pipilotti Rist u.a., «Glanzlichter – Hinterglasbilder in der Gegenwartskunst» (A), bis 30.1., Museum Villa Rot

Frankfurt am Main

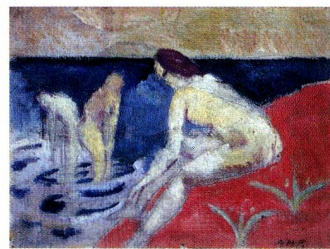
«Weltenwandler. Die Kunst der Outsider» vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart; mit Werken von Aलोise Corbaz, genannt Aलोise (1886–1964) und Adolf Wölfli (1864–1930) u.a. (A), bis 9.1., Schirn Kunsthalle

«The Lucid Evidence», Fotografie (A), Werke von Peter Fischli und David Weiss sowie Beat Streuli, bis 25.4., Museum für Moderne Kunst

Kaufbeuren

Das Cholet-Känzig-Papaux-Trio spielt Modern Jazz in der klassischen Trio-Besetzung mit Schlagzeug, Bass und Klavier, 25.2., Allgäuer Jazz Initiative

Konstanz



Heinrich Alfred Pellegrini (1881 – 1958): Mädchen am Wasser

«Auf eigenen Wegen. Adolf Hölzel und seine Schweizer Schüler», Werke von Martha Cunz, Hans Brühlmann, Louis Moilliet, Alfred Heinrich Pellegrini, Otto Meyer-Amden, Johannes Itten und Camille Graeser (A), 20.2.–8.5., Städtische Wessenberg-Galerie

München

Das Kunstmuseum Bern in München: Giacometti, Hodler, Klee – Höhepunkte der Schweiz aus 7 Jahrhunderten (A), bis 9.1., Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung

«Extremfotografie», Fotograf und Bergsteiger Robert Bösch schildert seinen Berufsalltag, alpine Actionshootings in den Schweizer Alpen, 19.1., Gasteig, Carl Orff-Saal

«Wo die Erde den Himmel trifft», Allroundbergsteiger Stephan Siegrist aus Interlaken

führt in den Himalaya, in die Antarktis und zur Eiger-Nordwand; Vortrag, 23.2., Gasteig, Carl Orff-Saal

Werke des Zürcher Künstlerduos Peter Fischli und David Weiss, bis 12.3., Sammlung Goetz

«Joe Haider's Eleven»: Seinen 75. Geburtstag nimmt Komponist, Pianist und Vibraphonist Joe Haider zum Anlass, mit seiner elfköpfigen Band eine neue Suite mit dem Titel «Lebenslinien» vorzustellen; 26.1., 20 Uhr, Studio 2 im BR-Funkhaus

Zeitgenössischer Autorenschmuck, u.a. von David Bielander, Johanna Dahm, Max Fröhlich, Andi Gut, Therese Hilbert, Otto Künzli, Fabrice Schaefer, Bernhard Schobinger, Hans Stofer und Othmar Zschaller (A), Pinakothek der Moderne Danner-Rotunde

Das Cholet-Känzig-Papaux-Trio spielt Modern Jazz in der klassischen Trio-Besetzung mit Schlagzeug, Bass und Klavier, 26.2., Jazzclub Unterfahrt

Der Flötist Emanuel Pahud und das Stuttgarter Kammerorchester spielen Werke von Mozart und Haydn, 10.3., Gasteig, Philharmonie

Neuburg an der Donau

«Joe Haider's Eleven»: Seinen 75. Geburtstag nimmt Komponist, Pianist und Vibraphonist Joe Haider zum Anlass, mit seiner elfköpfigen Band eine neue Suite mit dem Titel «Lebenslinien» vorzustellen; 28.1., 21 Uhr, Birdland

Oberasbach bei Nürnberg

«Farbfeld & Licht»: Frédéric Hirschi verbindet grossformatige monochrome Bildkompositionen mit integriertem LED-Licht (A); bis 31.3., Spitzbart Forum Treppe

Rolandseck

Daniel Spoerri, «Weißt Du, schwarzst Du?», 130 hochkarätige Werke (A), bis 9.1., Bahnhof Rolandseck

Saarbrücken

«Stadt und Alpen», Panoramen auf Landkarten, Malerei von

Manette Fusenig (A), bis 14.1., Kulturfoyer

Siegen

Silvia Bächli, Peter Radelfinger, André Thomkins u.a., «Je mehr ich zeichne» (A), bis 13.2., Museum für Gegenwartskunst

Wolfsburg

«Vom Entwurf zum Bild» (A), Studien des Zürcher Konkreten Künstlers Camille Graeser, bis 6.2., Städt. Galerie

Alberto Giacometti. Der Ursprung des Raumes (A), bis 6.3., Kunstmuseum Wolfsburg

Schweizer Jazz

Das Jazzquartett R.I.S.S. mit Stefan Rusconi, Christoph Irniger, Luca Sisera und Michael Stulz präsentiert seine erste CD «Color & Style» am 18.1. in der Künstlerwerkstatt Pfaffenhofen, am 19.1. im Jazzclub Unterfahrt München, am 20.1. im «Jazz im Paradies» in Jena, am 22.1. im Jazzclub Erfurt, am 23.1. im Rind Rüsselsheim, am 26.1. im A-Trane Berlin, am 27.1. im Salon Hansen Lüneburg und am 28.1. im Jazzclub im Stellwerk Hamburg.

Über dem Mittelmass

Von den europäischen Kritikern für das Jahrbuch der Fachzeitschrift «Tanz» ist der Schweizer Ballettdirektor der Deutschen Oper am Rhein, **Martin Schläpfer**, zum «Choreografen des Jahres» gekürt worden. Sie begründeten ihre Entscheidung mit seiner in der Branche hervorstechenden Arbeit: «Die hohe Musikalität seines zeitgenössischen Balletts und seine Lust an der Überschreitung jeglichen Mittelmasses lenkten die Augen in dieser Saison vor allem auf ihn.»

Der vierte Recycling Designpreis 2010 geht an eine Schweizerin. Die Gewinnerin des mit 2.500 Euro dotierten Recycling Designpreises ist **Jeanette Jakob**. Die Jury zeichnete die in Bern geborene Designerin für ihre Entwicklung «Murx» aus, einen Hocker aus ausgedienten PVC-Rohr und Traktorschläuchen.

München und Stuttgart: «Rossbolla» im Gepäck

Die Romands des Schweizer Vereins München und der Schweizer Gesellschaft Stuttgart trafen sich am 16. Oktober in München.



Die Romands aus Stuttgart und München vor dem Schweizerhaus an der Leopoldstrasse in München

Seize personnes du groupe «Les Romands» de la Société Suisse de Stuttgart se sont rendues à Munich le 16 octobre pour la deuxième rencontre entre amis de la langue française. A la gare, Annick Reymond Strohm et quinze personnes du Cercle romand de Munich, les ont accueilli joyeusement. On se connaissait déjà et les retrouvailles furent très cordiales.

Albert Küng, le vice-président de la société Suisse de Munich, nous attendait avec le drapeau suisse et nous souhaita la bienvenue dans la capitale bavaroise.

Avec un léger accent canadien et des anecdotes amusantes,

une guide bavaroise nous fit découvrir cette ville grandiose. Nous avons visité en car une grande partie de Munich, dont les quartiers universitaire et olympique, le château Nymphenburg pour terminer par Schwabing. Dans une auberge

typique nous avons goûté les spécialités bavaroises, sans oublier la bonne bière.

C'est dans la «Schweizer Haus» que la présidente, Adelheid Wälti, nous accueillit pour un excellent «Kaffee und Kuchen» en nous faisant les honneurs de la maison. Au nom de la Société Suisse de Stuttgart, Catherine Kuschnik remercia les organisateurs en leur offrant une spécialité de Stuttgart, soit un seau en fer blanc plein de «Stuagerder Rossbolla». Elle invita chaleureusement les Munichois à venir à Stuttgart le 27 août, au moment du «Stuttgarter Weindorf».

CATHERINE KUSCHNIK-FEUZ

München: Tells Apfel und Gesslers Hut

AGENDA

11. Januar: Beim ersten Vereinsabend des Jahres ist Klaus Kempf zu Gast im Schweizer Verein München. Er ist Leiter der Abteilung Bestandsaufbau und Erschliessung der Bayerischen Staatsbibliothek. Unter dem Motto «Den Gesslerhut und den Tellschen Apfel im Bücherregal» beschreibt er in seinem spannenden Vortrag die Helve-

tica-Sammlung der Bayerischen Staatsbibliothek.

1. Februar: Raclette-Essen

1. März: Mitgliederversammlung

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter www.schweizer-verein-muenchen.de oder bei der Geschäftsstelle (s. Seite IV).

ADELHEID WÄLTI

Stuttgart: Was Trübsal verscheucht

Am 25. August war es wieder soweit: Mitglieder der Schweizer Gesellschaft Stuttgart und Gäste trafen sich in der «Waldhörle»-Laube auf dem Rathausplatz, um Wein, schwäbische Speisen und Geselligkeit zu geniessen. Karin Deyringer sorgte wie jedes Jahr für vollkommenes Wohlbefinden. Sie hielt Sitzplätze bereit und – der Gipfel der Gefühle – verschob sogar Kantonsfähnchen auf den Tischen. Sollte etwa ein Bündner vor einem Luzerner Wappen sitzen oder eine Baslerin gar vor einem Zürcher Fähnchen?

Erfreulich war auch der Besuch vom Konsulat. Jürg Metz befand sich unter den Gästen und spätabends begrüsst uns auch Rolf Schweizer, der erst seit kurzem auf dem Konsulat tätig ist, ein Neu-Stuttgarter sozusagen.

Der Slogan «Mehr Stil mit Stiel» kümmerte uns wenig. Klar, auf die Senfgläser mit Laubenlogo konnten wir gut verzichten. Wichtig aber war, was in den eleganten Henkel- oder Stielgläsern funkelte und ob die schwäbische Kost dazu schmeckte. Aber da hat uns das «Waldhörle» noch nie enttäuscht.

Sollten Sie stets gezögert haben, an unserer «Weindorf-Hocketse» teilzunehmen, empfehle ich folgenden Gedanken vom heiligen Augustinus: «Der Mensch braucht den Wein. Er verscheucht Trübsal, bringt Freude und entfacht die Lust am Gespräch.» Stossen auch Sie nächstes Jahr mit uns an, Sie werden alles bestätigt finden.

ESTHER ANDREAS

Allgäu: Demokratie im Appenzell

Der gemeinsame Ausflug der Allgäuer Gruppe der Neuen Helvetischen Gesellschaft vom 12. Juni mit Freunden vom Schweizer Verein «Helvetia» Augsburg war trotz des teilweise ungemütlichen Wetters ein voller Erfolg.

Nach dem von den Vereinen spendierten Frühstück im Gasthaus «Schiffli» in Diepoldsau fuhren wir nach Appenzell, wo wir von drei Stadtführerinnen die Geschichte des Ortes und des Kantons sowie die Demokratie in Appenzell erfahren konnten. Danach stärkten wir uns im Gasthof «Hof» in Appenzell mit schmackhaften und traditionellen Gerichten, um anschliessend nach kurzer Busfahrt – jetzt bei gutem Wetter – einen Spaziergang von der Talstation der Säntis-Schwebebahn zum Gasthof Passhöhe zu machen.

Nach der Kaffeepause fuhren wir über Wildhaus wieder zurück ins Allgäu, wo wir uns von den Freunden aus Augsburg verabschieden mussten. Die Planung und Reiseleitung hatte Vereinspräsident Alexander Gartmann gerne und perfekt durchgeführt.

Bei der 1. August-Feier auf dem Marienberg bei Kempten konnten wir dieses Jahr neben Mitgliedern und Gästen auch die Vize-Konsulin Beatrix Hagmann herzlich willkommen heissen. Präsident Alexander Gartmann gelang es, erneut die Waldrandspatzen zu uns ins Allgäu einzuladen, die den Abend mit festlichen Klängen bereicherten.

Nach dem Abendessen entzündete Präsident Gartmann das 1. August-Feuer und wir hörten die offizielle Ansprache von Bundespräsidentin Doris Leuthard. Dank der Kaffee-, Kuchen- und Sachspenden sowie der bewährten Helfer konnten wir wieder einmal einen rundum schönen gemeinsamen Abend verbringen.

THOMAS GARTMANN



Seit dem 17. Jahrhundert beliebt: «Stuagerder Rossbolla».

Frankfurt:

Willkommensgruss

Liebe Landsleute in Nordrhein-Westfalen

Die konsularischen Angelegenheiten der Schweizer Bürgerinnen und Bürger in Nordrhein-Westfalen (NRW) werden seit dem 3. Januar 2011 durch das Generalkonsulat in Frankfurt am Main behandelt. Ich heisse Sie sehr herzlich in meinem Zuständigkeitsbereich willkommen und freue mich darauf, Ihnen auch in Zukunft zuverlässige und kundenfreundliche Dienstleistungen zu bieten.

Mein Team, bestehend aus zwei Teamassistentinnen, vier Kanzleiangestellten, der Betriebsleiterin und meinem Stellvertreter, dem ersten Mitarbeiter, wird diese Bestrebungen wirkungsvoll unterstützen und besonderen Wert legen auf eine effiziente Betreuung der rund 21'600 Personen. Rund 10'300 leben in Hessen, Rheinland-Pfalz und



Das Schweizer Generalkonsulat in Frankfurt a.M. ist nun auch für Schweizer, die in Nordrhein-Westfalen leben, zuständig.

Saarland und rund 11'300 Personen in Nordrhein-Westfalen.

Ich freue mich ebenso auf die Zusammenarbeit mit den Schweizer Vereinen in NRW, die ein wichtiges Bindeglied zwischen den Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern sowie den konsularischen Vertretungen darstellen. In diesem Zusammenhang sind wir dankbar für die

Zusendung der Jahresprogramme und anderer Informationen. Die Adressen der Vereine werden auf der Webseite des Generalkonsulats publiziert, ebenso die Links zu deren Internetseiten.

Die Webseite www.eda.admin.ch/frankfurt gibt Ihnen bereits Antworten auf viele Fragen. Zögern Sie nicht, uns auch telefonisch zu kontaktieren unter 069/17 00 28-0, oder per E-mail:

fra.vertretung@eda.admin.ch

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für ein gutes Neues Jahr

Ihr Schweizerischer
Generalkonsul
Pius Bucher

Mannheim: Doppelte Staatsbürgerschaft

Die doppelte Staatsbürgerschaft ist am 18. Februar, um 18.30 Uhr, im Hotel Krone in Großsachsen Thema im Schweizer Verein Mannheim. Nicht nur Mitglieder sind zu dem interessanten Vortrag von Honorarkonsul Gerhardt Lochmann aus Freiburg eingeladen. Lochmann gestaltet diese Vorträge immer sehr interessant und steht auch für Fragen anschliessend zur Verfügung. Es wird kein Eintritt verlangt.

PETER BANNWART

Schweizer treffen sich gerne

Falls in Ihrer Nähe kein Schweizer Verein existiert, finden Sie vielleicht hier eine nette Schweizer Gruppe.

Dortmund

Hanna Jordan-Affolter, Unt. Ahlenbergweg 29, 58313 Herdecke, Tel. 02330/97 36 50
jordanhk@web.de

Bochum

Béatrice Grether, Umlandstrasse 38, 44791 Bochum, Tel. 0234/51 33 51

Zwischen Mannheim und Karlsruhe

Monica Weilacher, Weihersbergstrasse 25, 67471 Elmstein
Tel. 06328/18 75

Mecklenburg-Vorpommern

Eva Maria Syring, Am Kirchturmblick 15, 23999 Insel Poel, Tel. 038425/4 20 90
friedhelm@syring.ch

Regensburg

Catherine Dill, Greflingerstr. 5 93055 Regensburg
Tel. 0941/79 18 78
catherine@bellarte.ch

Rostock

Michael und Evelyne Franke
Kurt-Schumacher-Ring 81
18146 Rostock
Tel. 0381/2 03 47 30

Schwäbisch-Gmünd

Ursula Werner, Rechbergstrasse 69, 73540 Heubach
Tel. 07173/80 70



VOM AUSLANDSSCHWEIZER
UMZÜGE UND MÖBELTRANSPORTE
M. WALLER UMZÜGE • 0049 (0)7232 8096 41
Mobil 0049 (0)160 15 082 15
Veilchenstraße 68 • D-75196 REMCHINGEN

SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH VON MÜNCHEN UND STUTTGART

www.ASO-Deutschland.de

ALLGÄU

NHG-Gruppe Allgäu

Präsident: Alexander Gartmann
Max-Schaidhauf-Str. 5, 87471 Durach
Tel. 0831/6 83 36
E-Mail: ThomasGartmann@web.de

AUGSBURG

Schweizerverein «Helvetia» Augsburg

Präsident: Joachim Güller
Pfirsichweg 21, 86169 Augsburg
Tel. u. Fax 0821/70 99 85

FREIBURG i.Br.

Schweizer Verein Freiburg i.Br. e.V.

Präsidentin: Ruth Ziegler-von Allmen
Weberdobel 3a, 79256 Buchenbach
Tel. 07661/48 42
Fax 07661/6 16 24
E-Mail: G-R.Ziegler@t-online.de

JESTETTEN

Schweizerverein «Helvetia» Jestetten und Umgebung

Präsident: Bruno Auf der Maur
Frankenstrasse 2
79798 Jestetten
Telefon 07745/89 99

MANNHEIM

Schweizerverein «Helvetia» Mannheim

Präsident: Peter Bannwart, Hauptstrasse 156, 67127 Rödersheim-Gronau
Tel. 06231/12 23
E-Mail: peter-bannwart@t-online.de

MÜNCHEN

Schweizer Verein München e.V.

Präsidentin: Adelheid Wälti
Geschäftsstelle: Leopoldstr. 33
80802 München
Tel. 089/33 37 32
Fax 089/33 04 09 75
E-Mail: schweizervereinmuenchen@t-online.de

NÜRNBERG

Schweizer Verein Nürnberg

Präsidentin: Verena Fenske-Gmür
Luzernerweg 3, 90451 Nürnberg
Telefon 0911/6 49 46 78
E-Mail: Verena.Fenske@web.de

ORTENAU

Schweizerverein Ortenau

Präsidentin: Silvia Loch-Berger
Putenmatt 21, 77955 Ettenheim
Telefon 07822/3 00 57 18
E-Mail: mail@schweizerverein-ortenau.de

PFORZHEIM

Schweizer Gesellschaft Pforzheim

Präsidentin: Brigitte Leich
Weidenweg 4, 75015 Bretten
Tel. 07252/97 55 66
Fax 07252/9 73 91 38
E-Mail: schweizer-gesellschaft-pforzheim@gmx.de

RAVENSBURG

Schweizer Verein «Helvetia» Ravensburg

Präsidentin: Brigitte Schaal-König
Urbanstrasse 1, 88214 Ravensburg
Tel. 0751/3 62 24 16
Fax 0751/2 31 75

REUTLINGEN

Schweizerverein «Helvetia» Reutlingen e.V.

Präsidentin: Ilse Brillinger
Albstrasse 6, 72658 Bempflingen
Tel. 07123/3 17 04
Fax 07123/3 48 39
E-Mail: brillinger@web.de

STUTTGART

Schweizer Gesellschaft Stuttgart

Präsident: Stephan Schläfli
Adam Riese-Strasse 19

75175 Pforzheim

Tel. 07231/6 26 59

E-Mail: Stephan.schlaefli@schweizer-gesellschaft-stuttgart.de

Schweizer Schützenverein Stuttgart

Präsident: Marc Schumacher
Sonnenbergstrasse 17
70184 Stuttgart
Tel. 0711/24 63 30
Fax 0711/1 64 99 99
E-Mail: info@ssv-stuttgart.de

TUTTLINGEN

Schweizerverein «Helvetia» Tuttlingen und Umgebung

Kontaktadresse: Biggy Diener
Auf dem Schildrain 9
78532 Tuttlingen
Tel. 07461/49 10
Fax 07461/16 41 27
E-Mail: mail@markusdiener.com

ULM

Schweizerverein Ulm/Neu-Ulm

Präsidentin: Gabriela Marti
Kelternweg 123
89075 Ulm
Tel. 0731/5 67 82
E-Mail: Gabriela.marti@web.de

Netzwerk für junge Schweizer

Nach dem Aufruf in der letzten «Schweizer Revue» haben sich zwölf junge Auslandschweizer und -schweizerinnen bei Arnd Budde gemeldet. Der 22-jährige Student, der in Göttigen Betriebswirtschaft studiert, versucht innerhalb der Auslandschweizer-Organisation (ASO) Deutschland vermehrt die Interessen junger Auslandschweizer und Studenten zu vertreten.

Er möchte ein Netzwerk aufbauen, wo gemeinsame Interessen, aber auch Schwierigkeiten mit dem deutschen Bildungssystem besprochen werden können. Dazu soll auf das Internet zurückgegriffen und die Plattform swisscommunity.org genutzt werden. Nach dem bisherigen Stand gibt es leider noch keine Möglichkeit, dort eine eigene Gruppe zu lancieren. Ein erstes Treffen könnte Arnd Budde sich anlässlich der Auslandschweizer-Konferenz in München vorstellen (s. S. 1), wo bestimmt das eine oder andere Gästebett bei Mitgliedern des Schweizer Vereins München leer steht. Er freut sich über zahlreiche Rückmeldungen per Mail an schweizertreffen.goe@gmail.com. MUZ

Köln: Gäste sind herzlich willkommen

Der Schweizer Verein «Helvetia» Köln freut sich über viele interessierte Besucher an seinen Veranstaltungen.

AGENDA

- 27. März: Generalversammlung
- 2. bis 5. Juni: Treffen der Auslandschweizer-Organisation (ASO) Deutschland in München
- 6. August: Bundesfeier
- Mai, Juni oder im Oktober: Lotto in Verbindung mit einem schönen Ausflug
- 4. Dezember: Weihnachtsfeier

Ein weiterer Ausflugstermin für den Mai oder Juni wird rechtzeitig auf unserer Webseite www.svhk.de bekanntgegeben.

Auch weisen wir nochmals auf unseren monatlichen Stammtisch im «Gaffel am Zims»,

Heumarkt 77, in Köln hin, welcher an jedem 1. Donnerstag im Monat ab 17 Uhr stattfindet.

Alle Mitglieder und Freunde der Schweiz sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Eine rege Teilnahme belohnt den Vorstand, der sich dadurch in seiner Arbeit bestätigt sieht.

INGE BOELING

Aachen: 120 Jahre sind Grund zum Feiern

Der Schweizer Club Aachen wird in diesem Jahr 120 Jahre alt. Wenn das kein Grund zum Feiern ist!

AGENDA

Hier die diesjährigen Termine: Samstag, 15. Januar, ab 14 Uhr: Traditionelles Neujahrstreffen mit Kaffee und selbstgemachtem Kuchen, Bingo mit tollen Preisen und einem Raclette-Essen in gewohnt professioneller Zubereitung. Lassen Sie sich überraschen. Wir treffen uns im Gemeindesaal der Heilig Kreuz Kirche, Kreuzherrenstr. 3/5, in Aachen. Es gibt nur sehr beschränkte Parkmöglichkeiten in den umgebenden Strassen und gar keine Parkplätze am Haus.

Samstag, 5. März, 15 Uhr: Generalversammlung
Nach den positiven Erfahrungen im letzten Jahr findet sie wieder im Hotel Schweizerhof in Aachen-Lichtenbusch statt. Einladungen werden rechtzeitig verschickt.

Ende Mai oder anfangs Juni: Stadtführung in Blankenheim
Wir besichtigen auch den «Tiergartentunnel», eine mittelalterliche Wasserleitung zur Burg Blankenheim. Zudem besuchen wir die Ahrquellen und schliessen mit gemeinsamer Vesper oder Abendessen den Ausflug ab.

Samstag, 6. August, ab 14 Uhr: Augustfeier auf Kriegers Biohof in Langerwehe

Voraussichtlich 12./13. November: 120-Jahr-Feier unseres Vereins

Detaillierte Angaben zum Programm finden Sie in der März-Ausgabe der «Schweizer Revue». ALEX HAUENSTEIN

Kassel: Was wird durch Waschen schmutzig?

Mit Spannung fieberten die Mitglieder des Schweizer Clubs Kassel dem letzten Ereignis in diesem Jahr, der Weihnachtsfeier, am 4. Dezember entgegen. Der Schweizerische Generalkonsul Pius Bucher aus Frankfurt mit Gattin und die Präsidentin der Auslandschweizer-Organisation (ASO) Deutschland, Elisabeth Michel, hatten ihren Besuch angekündigt. Auch der Weihnachtsmann wurde erwartet, und eine grosse Tombola fehlte nicht.

Sobald die Dämmerung anbrach, wussten unsere Kids, dass der Weihnachtsmann bald eintreffen würde. Nach dem Buffet waren dann auch die etwas weniger Jungen gespannt auf die grosse Tombola.

Der zehnte «Tellkönig» wurde am 28. Oktober ermittelt. Neumitglied Gerhard Valentin erkämpft den Wanderpokal.

Wieviele Kantone gibt es in der Schweiz? Wie heisst der Schweizer Botschafter in Berlin? Was wird durch Waschen schmutzig? Solche mehr oder weniger ernsthaft Fragen hat unser Mitglied Reiner Menzi einschliesslich dem «Tellschiesens» ausgezeichnet vorbereitet.

Keine Sorge, es wurde nicht auf den Tell geschossen. Auch musste nicht der Apfel auf Walters Kopf getroffen werden, sondern die «ahle Wurst», eine nordhessische Wurstspezialität, die in der Schiesssportanlage von «Gut Ziel» in Gensungen am roten Band hing.

Am Ende hatte Gerhard Valentin in allen Disziplinen, einschliesslich dem Glückswürfeln die Nase vorn. Die Würste erbeuteten Sinn Glake und Reiner Menzi.

Wenn Sie in der Region Nordhessen leben und den Schweizer Club Kassel einmal kennenlernen möchten, wenden Sie sich bitte an Präsident Reinhard Süess. Er gibt ihnen gern Auskunft. Infos auch unter www.aso-deutschland.de.

REINHARD SÜESS

Osnabrück: Der Rolls Royce der reichsten Frau

Das Automuseum in Melle ist ein Geheimtipp. Der Schweizer Verein Osnabrück erlebte eine Führung der Superlative, die in keinem Moment langweilig war, obwohl sie mit einem kleinen Unterbruch für Kaffee und Kuchen über vier Stunden dauerte.

Einer der Gesellschafter und Initiatoren dieses Museums, Heiner Rössler, führte uns persönlich durch die Ausstellung. Das machte es besonders spannend. Mit viel Humor und enormem Wissen plauderte Rössler aus dem Nähkästchen und gewährte uns einen tiefen Einblick in die Welt der Autoindustrie seit Beginn des Autozeitalters. Manches hörte sich an wie ein Wirtschaftskrimi.

Osnabrück und sein Umland ist reich gesegnet mit Besitzern von alten Autos, und so drängen sich auf drei Ebenen 200 Oldtimer, alle in einem Topzustand, fahrtüchtig und in Privatbesitz. Das Konzept des Museums gestattet den Eigentümern ein halbes Jahr, in dem sie ihre Schätze der Öffentlichkeit zeigen dürfen. Danach werden die Autos wieder abgeholt und durch andere ersetzt. So hatte das Publikum in den letzten zwanzig Jahren die Gelegenheit, über 3000 Fahrzeuge in einer ständig wechselnden Ausstellung zu sehen. Bei unserem Besuch stand ein Rolls Royce da, der einst der reichsten Frau der Welt gehörte, und eine kleine Messerschmidt auf drei Rädern, die sogar von der Polizei geblickt wurde, weil sie zu schnell gefahren war. Das mit über sechzehn Millionen Exemplaren meistverkaufte Auto aller Zeiten war nicht etwa der Käfer sondern ein Ford. Zu einer Zeit, in der es noch keine Industrieroboter gab, verliessen täglich über 9000 fertige Fahrzeuge das Werk in Detroit. Dies und noch vieles mehr haben wir bei dieser Führung erfahren. Wir verliessen das Museum beinahe als Experten. Nun sind wir alle vom Autofieber infiziert. ELISABETH MICHEL

Osnabrück: Frauen nicht mehr im Abseits

AGENDA

Die nächsten Veranstaltungstermine des Schweizer Vereins Osnabrück stehen fest.

Am Samstag, den 15. Januar werden wir nach einem langen, kalten Spaziergang das norddeutsche Nationalgericht Grünkohl essen.

Am 12. Februar bei unserer Jahreshauptversammlung gibt es Raclette satt – für unsere Mitglieder kostenlos. Also werden Sie schnell Mitglied bei uns.

Was ist ein Abseits? Wir werden ein Kurzseminar anbieten, damit künftig auch die Frauen beim Fussball mitreden können, denn die nächsten Meisterschaften stehen vor der Tür und Frauen sollten sich nicht nur zum Holen von Bier einsetzen lassen. Mitreden ist angesagt. Natürlich dürfen auch unkundige Männer an dieser Einweisung in Geheimnisse und Finessen des Fussballs teilnehmen. Der Termin stand bei Re-

daktionsschluss noch nicht fest. Am 29. Mai geht es zum Spargelessen und am 31. Juli gibt es ein Sommerfest mit Überraschungen.

Unser monatlicher Stammtisch am dritten Donnerstag im Monat bleibt natürlich eine feste Institution. Zusätzlich werden wir bei genügend Interesse auch unser monatliches Frühstück wieder einführen.

Für den Herbst ist eine Reise durch die Schweiz in Vorbereitung, diesmal von Ost nach West, mit einem ähnlichen Highlight wie die Besichtigung der Baustelle des Gotthard-Basistunnels vor zwei Jahren. Mehr sei noch nicht verraten, doch Vorstandsmitglied Peter Schneider ist ein Garant für ganz besondere Events. Zögern Sie nicht und kommen Sie zu uns. Sie können nur gewinnen. Wir alle freuen uns über neue Gesichter, und wenn Sie ein Computerfreak sein sollten, könnten wir endlich unsere lange geplante Homepage in Angriff nehmen.

ELISABETH MICHEL

Hannover: Profitiert die Schweiz von der EU?

Am 11. November trafen sich die Mitglieder der Deutsch-Schweizerischen Gesellschaft Hannover im Theatermuseum nicht etwa zum Karnevalsauftakt, sondern zu einem sehr informativen Vortrag der Europaabgeordneten Godelieve Quisthoudt-Rowohl (CDU), die über das Verhältnis der Schweiz zur EU referierte. Die in Hildesheim lebende gebürtige Belgierin gab uns einen fundierten Überblick über den Annäherungsprozess der Schweiz an die Union: von der Beitrittsab-

lenkung des Volkes 1992 über die Bilateralen Verträge 1 und 2 bis zum Beitritt zum Schengen-Abkommen.

Als zweitgrösster Wirtschaftspartner der EU – noch vor China – gewinnt die Schweiz durch die Handelsliberalisierungen und die neuen Märkte im Osten, aber auch durch ihren Einfluss auf Umweltfragen sowie durch den überproportionalen Vorteil aus der Forschungsförderung. Nach einem anschliessenden Gespräch klang der Abend wie gewohnt mit einem gemütlichen Essen aus, diesmal im «Leonardo».

IRENE KEHLER-SPAHN



Roger Ahrens, Präsident der Deutsch-Schweizerischen Gesellschaft Hannover, und die Europaabgeordnete Godelieve Quisthoudt

SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH VON FRANKFURT

www.ASO-Deutschland.de

AACHEN

Schweizer Club Aachen e.V.

Präsident: Alex Hauenstein
Neuwerk 7
52399 Merzenich
Tel. 02421/78 12 75
Fax 02421/78 12 77
E-Mail: ahauenstein@schweizerclubaachen.de

BAD OEYNHAUSEN

Schweizer Verein Ostwestfalen-Lippe e.V.

Präsidentin: Daniela Stender
Talstrasse 33
32825 Blomberg
Tel. 05236/88 82 10, Fax 05236/88 82 11
E-Mail: CHVereinOWL@aol.com

BONN

Schweizerisch-Deutsche Gesellschaft Bonn e.V.

Stv. Präsidentin: Gisela Stüssi
Alfred-Bucherer-Strasse 75
53115 Bonn
Tel. 0228/9 78 37 29
E-Mail: gisela.stuessi@web.de

DARMSTADT

Schweizer Gesellschaft Darmstadt e.V.

Präsident: Willi Utzinger
Frankfurter Strasse 52
64347 Griesheim
Tel. 06155/82 90 33
Fax 06155/82 90 34
E-Mail: willi@utzinger.de

DÜREN

Schweizer Schützenverein Düren

Präsident: Roland Gfeller
Brementhalerstrasse 22
52396 Heimbach
Tel. 02446/91 11 00
Fax 02446/91 11 02
E-Mail: R.Gfeller@t-online.de

DÜSSELDORF

Schweizerverein Düsseldorf

Präsidentin: Anne Schulte
Sohlstättenstrasse 44, 40880 Ratingen
Tel. 02102/4 16 12
E-Mail: acgschulte@t-online.de

ESSEN

Schweizer Verein Essen-Ruhr und Umgebung e.V.

Präsident: Frank Wyrsch
Friedhofstrasse 17
45478 Müllheim a.d. Ruhr
Tel. 0208/59 14 69
E-Mail: wyrsch-sanitaer-heizung@acor.de

FRANKFURT A.M.

Schweizer Gesellschaft Frankfurt

Präsident: Helmut Rössinger
Odenwaldring 88 a, 63303 Dreieich
Tel. 06103/98 53 17
Fax 06103/80 23 31
E-Mail: EuH.Roessinger@t-online.de
Schweizer Schützen Frankfurt
Präsident: Wolfgang Kasper
Wörrstädter Str. 57
55283 Nierstein
Tel. 06133/50 93 90
www.schweizer-schuetzen.de

GIESSEN

Schweizerverein Mittelhessen

Präsident: Hans-Peter Schwizer, Alten
Busecker Strasse 3, 35418 Buseck-Trohe
Tel. 06408/50 19 48
E-Mail: schwizer@swissmail.org

KASSEL

Schweizer Club Kassel

Präsident: Reinhard Süess
Altenburger Str. 5, 34587 Felsberg
Tel./Fax 05662/32 12
E-Mail: r.sueess@t-online.de

KOBLENZ

Schweizer Club Rhein-Lahn

Präsident: Heinrich Britschgi, Kurfürst-
Schönborn-Str.122, 56070 Koblenz
Tel. 0261/8 55 39
Fax 0261/9 82 45 34
E-Mail: heinrich.britschgi@t-online.de

KÖLN

Schweizerverein «Helvetia» Köln

Präsidentin: Inge Boeling
Vereinsadresse: Renate Kühn
Stachelsweg 47, 51107 Köln
Tel. 0221/86 18 38
E-Mail: i.boeling@bluewin.ch

LUDWIGSHAFEN

Schweizer Verein «Helvetia» Ludwigshafen

Präsidentin: Annelies Lutz-Güpfert
Dackenheimweg 55
67273 Herxheim am Berg
Tel. 06353/31 48
E-Mail: Lutz-guepfert@t-online.de

MÜNSTER

Schweizer Treffen Münster/Westfalen

Präsident: Karl-Heinz Binggeli
Freisenbrock 43, 48366 Laer
Tel. 02554/89 61
E-Mail: khbinggeli@gmx.ch

SAARBRÜCKEN

Vereinigung der Schweizer im Saarland

Präsidentin: Anna Blass
Scheidterstrasse 16, 66123 Saarbrücken
Tel. 0681/39 73 36
Fax 0681/39 73 37

SIEGEN

Schweizer Club Siegen und Umgebung

Präsidentin: Dr. Verena Lüttel
Bussardweg 1, 57078 Siegen
Tel. u. Fax 0271/8 15 87
E-Mail: verena-luettel@t-online.de

WIESBADEN

Schweizer Verein für Wiesbaden und Umgebung

Präsident: Peter Stromsky
Hockenberg Strasse 15
65207 Wiesbaden
Tel. 06122/1 25 37
E-Mail: peter.stromsky@gmx.de

WUPPERTAL

Schweizerverein «Alpenrösl» Wuppertal

Präsident: Herbert Briggen
Obere Sehlhofstr. 39
42289 Wuppertal-Barmen
Tel. 0202/62 13 71

Braunschweig: Für alle Sinne

Der Schweizer Verein Braunschweig geht mit vollem Schwung ins 101. Jahr des Vereins und freut sich auf die Treffen mit Landsleuten.

AGENDA

Die erste Veranstaltung wird Ende Januar ein gemütlicher Raclette-Plausch sein.

Im Februar wird uns ein kulturelles Erlebnis erwarten, wenn wir nebst einem klassischen Konzert des Louis-Spohr-Orchesters das alte Klosterstift Salzgitter-Steterburg besichtigen und anschliessend noch bei einem Gläschen zum Plaudern zusammensitzen. Im Spohr-Orchester spielt das Vereinsmitglied Madeleine Kiehlmann Violine. Sie hat dieses Programm für uns zusammengestellt.

Im März halten wir die jährliche Mitgliederversammlung ab, bei der der Vorstand gewählt wird.

Zusammen mit der ersten Einladung werden die Mitglieder das gesamte Jahresprogramm erhalten. Sie können auch auf unsere Web-Seite nachschauen. Wir freuen uns auf das Wiedersehen mit unseren Mitgliedern und begrüssen mit Freuden Gäste.

Alice Schneider

Berlin: Grosse Geburtstagsfeier

Grosse Ereignisse werfen bekanntlich ihre Schatten voraus. Der Schweizer Verein Berlin feiert in dieser Jahr sein 150-jähriges Jubiläum. Die Feier ist für den 13. August geplant.

An diesem Tag begeht Berlin das 50-jährige Jubiläum des Baus der Berliner Mauer. Eine frühzeitige Anmeldung ist also äusserst wichtig. Wer an der 150-Jahr-Feier des Vereins teilnehmen möchte und eine Übernachtung benötigt, sollte sich rechtzeitig melden, damit wir für die entsprechenden Unterkünfte sorgen können. Es soll ein ganz besonderes Fest werden. Die renommierte Ländlerkapelle von Hans Muff aus dem Kanton Luzern hat seine Teil-

nahme versprochen. Ihre Anmeldungen senden Sie bitte an Präsident Hans Hofmann. Alle, die uns mit Sach- und Geldspenden unterstützen wollen, sind ebenfalls herzlich gerne gesehen.

MARKUS EGLIN

Bremen: Sekt und Pinkel – passt das?

Ja, sagt der Schweizer Verein «Rütli» Bremen, aber nicht gleichzeitig. Er freut sich über rege Beteiligung an den Veranstaltungen. Gäste sind willkommen. Ein Anruf genügt.

AGENDA

Am 29. Januar starten wir mit der echt norddeutschen Kohl- und Pinkeltour in unser Vereinsjahr. Das ist immer ein guter Auftakt. Nach einem Spaziergang in der Kälte gibt es Deftiges zum Aufwärmen.

Für den 26. Februar ist die Generalversammlung mit Raclette-Essen geplant: Zeit, um noch Vorschläge zum Jahresprogramm einzubringen und Zeit zum gemütlichen Plausch.

Für den 25. März haben wir einen Termin zur Besichtigung des Bremer Mercedes-Werks ergattern können – eine zwei-stündige Führung erwartet uns an diesem Nachmittag.

Im Mai planen wir gemeinsam mit dem Schweizer Verein Braunschweig einen Ausflug in die einzige Sektellerei Niedersachsens, nämlich die Kellerei Duprés-Kollmeier in Neustadt am Rübenberge.

Im Juni steht ein Veloausflug in das Künstlerdorf Worpsswede an.

Am 1. August gehen wir zum gemeinsamen Abendessen und am Ende des Monats unternehmen wir eine Schifffahrt von Bremen nach Oldenburg.

September und Oktober sind noch frei. Wir sind offen für gute Vorschläge.

Im November gibt es ein Schützenfest mit vielen schönen Preisen.

Als Jahresausklang begehen wir im Dezember unsere traditionelle Weihnachtsfeier mit Kaffeetafel, Liedern und Tombola.

Celia Bitter

Bremen, Hamburg: Zwei Honorarkonsuln ernannt

Im Rahmen der Neugestaltung des schweizerischen Vertretungsnetzes in der Bundesrepublik Deutschland hat der Schweizerische Bundesrat zwei Honorarkonsuln für die Bundesländer Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein ernannt und der Eröffnung von zwei Honorarkonsulaten in Hamburg und



Michael Eggenschwiler



Kay Christian Hillmann

Bremen zugestimmt. Michael Eggenschwiler ist Schweizerischer Honorarkonsul in Schleswig-Holstein und in Hamburg und hat am 23. November das Exequatur für seine neue Funktion in Hamburg erhalten. Kay Hillmann ist Schweizerischer Honorarkonsul in Bremen. Ihm wurde am 29. November das Exequatur überreicht.

Der 1958 in Basel geborene Michael Eggenschwiler ist seit 2005 Vorsitzender der Geschäftsführung des Flughafens Hamburg. Er studierte von 1977 bis 1983 Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule St. Gallen. Danach wirkte er in verschiedenen leitenden Funktionen der Unternehmen Crossair und Swissair.

Der 1958 in Bremen geborene Kay Hillmann ist seit 2007 Geschäftsführer der Firma Vector Folitec in Bremen. Er studierte von 1981 bis 1986 Volkswirt-

schafts- und Betriebswirtschaftslehre an der Universität Hamburg und an der Hochschule St. Gallen. Danach war er in leitenden Funktionen in verschiedenen Unternehmen tätig, darunter von 1988 bis 1992 in der Firma SMH in Biel.

Mit den Ernennungen wird zum Ausdruck gebracht, dass sich die wirtschaftlich, politisch und kulturell engen Beziehungen zwischen Deutschland und der Schweiz nicht nur auf den süddeutschen Raum konzentrieren, sondern auch auf die nördlichen Bundesländer erstrecken. Die Häfen von Hamburg, Bremen und Bremerhaven sind für den schweizerischen Aussenhandel von zentraler Bedeutung. Mit über 160'000 Übernachtungen im Jahr 2009 belegt die Schweiz den Spitzenplatz bei ausländischen Touristen in Hamburg. Schleswig-Holstein und die Schweiz sind Schlüsselstellen des zukünftigen europäischen Verkehrsnetzes.

TIM GULDIMANN
SCHWEIZER BOTSCHAFTER
IN BERLIN

Hamburg: Das beeindruckendste Rathaus

AGENDA

22. Januar: Besichtigung des Hamburger Rathauses

12. Februar: Generalversammlung

19. Februar: Konzertbesuch in der Laeiszhalle

Zudem planen wir in den kalten Wintermonaten ein gemeinsames Käsefondue-Essen.

Ausserdem gibt es die monatlichen Treffen wie: «Schwyzerdütsche Stammtisch» jeweils am 1. Mittwoch im Monat im Sprachenclub ProLinguis in der Rothenbaumchaussee 97.

Cercle Romand: Vous êtes invités à parler français à la table rondes du Cercle Romand. Le 3ème mercredi du mois à partir du 18.30 heures. Annoncez-vous s.v.pl. chez Irène Hadenfeldt Tel. 040/6 40 01 00 ou chez Raymonde Garve Tel. 040/8 70 48 79, au plus tard le dimanche avant la rencontre.

Sie sind herzlich willkommen bei unseren Veranstaltungen.

Vreni Stebner

Hamburg und Schleswig: Nicht erfüllte Hoffnungen

Die Mitarbeiter der Schweizer Botschaft werden die Schweizer Vereine in ihrem Konsularbereich nur noch in Ausnahmefällen besuchen können. Die Schweizer aus Hamburg und Schleswig-Holstein wünschten beim Besuch der Botschaft ein kundenfreundlicheres Verfahren beim Ausstellen von Personalausweisen.

Ein gut besetzter Reisebus machte sich in den Morgenstunden des 17. September mit Mitgliedern der Schweizer Vereine aus Hamburg und Schles-

wig-Holstein nach Berlin auf den Weg. Schon kurz nach der Abfahrt konnte man schnell erkennen, dass die Fahrt durch André Martin exzellent vorbereitet war. Nicht nur, dass uns schriftliche Unterlagen überreicht wurden, die uns über Berlin unterrichteten, sondern selbst die Busfahrerin war Berlinerin und in der Lage, über besondere Einzelheiten der Stadt zu berichten.

Die erste Station war der Fernsehturm am Alexanderplatz und oben im Drehrestaurant wurden nicht nur der Gaumen verwöhnt. Bei drei «Rundreisen» konnte man sich einen guten Überblick über die Innenstadt von Berlin verschaffen. Es schloss sich dann eine Spreeschiffahrt durch das Re-

gierungsviertel an und nach dem Aussteigen, kurz hinter dem Kanzleramt, gab es noch einen kleinen Spaziergang zur Schweizer Botschaft.

Sehr freundlich und mit einem kleinen Imbiss wurden wir vom Gesandten Urs Hammer und seinen Mitarbeiterinnen begrüßt. Als man dann mit einigen Fragen, zum Verhältnis von der Botschaft zu den Vereinen bzw. zu den Auslandsschweizern ins Gespräch kam, merkte man schnell, dass Besuche bei Vereinsveranstaltungen in Zukunft die absolute Ausnahme sein werden. Und wer von nun an eine neue Identitätskarte oder einen Reisepass braucht, muss sich auf den Weg nach Berlin machen. Wenn er aber aus gesundheitlichen oder

finanziellen Gründen nicht in der Lage ist, eine solche Zweigtagesfahrt durchzuführen, wird er dann keine gültigen Personalpapiere mehr bekommen. Alle Teilnehmer zeigten ihre Enttäuschung und hoffen, dass da noch Änderungen möglich sind.

HANS VAHLBRUCH

Konsularische Vertretungen

Für Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen:

Schweizerische Botschaft
Otto-von-Bismarck-Allee 4
10557 Berlin
Tel. 030/39 04 00 80
(für Schweizer Bürger)
Tel. 030/3 90 40 00
(andere Abteilungen)
E-Mail: ber.vertretung@eda.admin.ch

Für Hessen, Nordrhein-Westfalen, Saarland und Rheinland-Pfalz:

Schweizerisches Generalkonsulat
Zeil 5, 5. OG.
60313 Frankfurt a.M.
Tel. 069/1 70 02 80
E-Mail: fra.vertretung@eda.admin.ch

Für Bayern:

Schweizerisches Generalkonsulat
Briener Strasse 14, 80333 München
oder Postfach 34 02 56
80099 München
Tel. 089/2 86 62 00
E-Mail: mun.vertretung@eda.admin.ch

Für Baden-Württemberg:

Schweizerisches Generalkonsulat
Hirschstrasse 22, 70173 Stuttgart
Tel. 0711/22 29 43-0
E-Mail: stu.vertretung@eda.admin.ch

Internet:

www.eda.admin.ch/berlin oder
www.eda.admin.ch/frankfurt u.s.w.



Einer der Höhepunkte des Berlin-Besuchs der Schweizer aus Hamburg und Schleswig-Holstein war der Empfang in der Schweizer Botschaft.

SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH DER SCHWEIZER BOTSCHAFT

www.ASO-Deutschland.de

BERLIN

Schweizerverein Berlin
Präsident: Hans Hofmann
Schmerberger Weg 3
14548 Schwielowsee (Caputh)
Tel. 033209/7 26 44
Fax 033209/2 07 76

BRAUNSCHWEIG

Schweizer Verein Braunschweig
Präsidentin: Alice Schneider
Willstätterstrasse 8, 38116 Braunschweig
Tel./Fax 0531/51 37 95
E-Mail: horstallice@yahoo.de

BREMEN

Schweizer Verein «Rütli» Bremen
Präsidentin: Helen Wischhusen-Stamm
Benquestrasse 5, 28209 Bremen
Tel. 0421/3 46 91 57
E-Mail: helen.wischhusen@web.de

DRESDEN

Schweizer Verein Dresden
Präsidentin: Silvia Tröster
Fährstr. 3, 01279 Dresden
Tel. 0351/2 51 58 76
E-Mail: info@troester-tours.de

Schweizerisch-Deutscher Wirtschaftsclub in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V.

Präsident: Georg W. Schenk
Könnertstr. 11, 01067 Dresden
Tel. 0351/43 83 29 92
Fax 0351/43 83 29 93
E-Mail: vs@sdwc.de
www.sdwc.de

HAMBURG

Schweizer Verein «Helvetia»
Präsidentin: Vreni Stebner
Kriegkamp 8, 22147 Hamburg
Tel. 040/64 49 29 70
E-Mail: e.v.stebner@t-online.de

HANNOVER

Schweizer Verein Hannover
Präsidentin:
Beatrix Reinecke
Hagebuttenweg 15, 30657 Hannover
Tel. 0511/6 04 28 15
E-Mail: schweizerverein-h@web.de

Deutsch-Schweizerische Gesellschaft Hannover e.V.

Präsident: Roger Ahrens
Am Heisterholze 10A, 30559 Hannover
Tel. 0511/52 48 95-15
Fax 0511/52 48 95-19
E-Mail: ds@ahrensgrabenhorst.de

LEIPZIG

Schweizer Club Leipzig u. Umgebung
Präsident: Dr. Rudolf Schlatter
c/o Naturkundemuseum Leipzig
Lortzingstrasse 3, 04105 Leipzig
Tel. 0341/9 82 21 20
Fax 0341/9 82 21 22

OSNABRÜCK

Schweizer Verein Osnabrück e.V.
Präsidentin:
Elisabeth Michel
Max-Reger-Strasse 31
49076 Osnabrück
Tel. 0541/4 83 36
Fax 0541/43 18 71
E-Mail: EERCH.Michel@osnanet.de

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Schweizer Verein Schleswig-Holstein
Präsident: Hans Vahlbruch
Schwanenwinkel 3
24837 Schleswig
Tel. 04621/3 37 70
Fax 04621/30 42 64
E-Mail: ANMAHAVA@gmx.de